

[über]brach

Komp.: [über]b.: *üwabrouch* querfeldein Beilngries.

WBÖ III,688.– S-16A14<sup>a</sup>.

A.S.H.

†-brach

nur in Komp.: [A]b. M.: *Winterzeit sullen sy spynnen, ain yede siben aprach* (= vollgesponnene Spindeln) Indersdf DAH 1493 BJV 1993,12.– Abl. zur Wz. von →*brechen*<sup>1</sup>.

SCHMELLER I,118, 339.

[Haar]b. (Genus?): *Haarbrach* „die Brechung des Flachses“ WESTENRIEDER Gloss. 56.– Zu →*Haar* ‘Flachs’.

A.S.H.

Prach

M. 1 †Pracht, Prunk: *Ott Heinrich phaltzgraff ... der doch sonst grossen brach hielt* Rgbg 1541 Chron.dt.St. XV,168,6f.

2: *Brach* Geschwätz Seebruck TS.

Etym.: Mhd. *brach* ‘lautes Geräusch, Lärm’, Abl. zur selben Wz. wie →*Pracht*; WBÖ III,687.

WBÖ III,687.– DWB VII,2041; Frühhd.Wb. IV,884; Mhd.Wb. I,961.

Abl.: -*prächig*.

A.S.H.

Präch, Münze, →*Präg*.

Brache

F 1 brachliegendes Stück Land.– 1a Brachfeld (in der Dreifelderwirtschaft), °Gesamtgeb. vielf.: °*die Brach* „gibt es seit langem nicht mehr“ Peißenbg WM; *Bräuch numâi umâckan san A<sup>n</sup>bau<sup>n</sup>* Mittich GRI; *s Föd håud drei Doi, Bräuch, Winter-, Summerföd* Beilngries; °*housd aüs Broucha lechat loun ferdn un heint* „im vorigen Jahr und heuer“ Raitenbuch WUG; *Do hots oa Johr Hobern gebm, 's oner Johr Korn und 's dritt' Johr Brach* KÖZ, VIT BJV 1954,202; „die Weide ... auf dem dritten Feld oder der Brache“ Rain ND HAZZI Aufschl. II,1,339; *ein weg ... da soll man zu der brach hinausfahren und düngen* Schönfd EIH 15.Jh. GRIMM Weisth. III,629; *Soll hinfüran kein Burger kein Hanif oder Trayd in die Brach säen* 1754 Schrobensn.Stadtrechtsb. 65.– In fester Fügung: °*schwoaza Bräuch* „völlig unbebautes Brachfeld“ (Ef.) Höchstädt WUN.– Als Fln. OB, NB vereinz.– Sachl.: Seit Ende der Dreifelderwirtschaft (s. *Acker*, Bed.1) werden Flächen meist nur dann unbebaut liegen gelassen, wenn sie als

Wiese (°ESB, °R, °SUL, TIR) od. Weide °OB, °OP (dazu BOG, PA, °PAN, WOS; WUN) genutzt werden od. sich mithilfe von Gründüngung regenerieren sollen. Während der B. werden auch Zwischenfrüchte wie Klee °OP, °OF (dazu DAH; MAL), Kraut (MAL), Kartoffeln (°FFB; NEW; FDB) od. Rüben (DAH, FFB, IN; MAL, PAN; °WUG; FDB) angebaut.– 1b gerodetes Waldstück, NB, °OP vereinz.: °*d'Brouch* Haselbach BUL; „abgeholztes Waldstück ... *brōx*“ (Ef.) Kchaitnach VIT nach SNIb VI,230.– 1c neu umgebrochener Grund: °*Brooch* Herzogsrt WOS; „neu angelegtes Ackerland ... *brōx*“ Taufkchn ED nach SOB V, 180.

2 Zustand od. Zeitraum des Brachliegens, OB, °NB, OP, OF, SCH vereinz.: °*an Åcka liegt auf Brouch* Wettstetten IN; °*za da Braouch dünga* Wdsassen TIR; „*Brache* herrscht hier nicht, sondern Doppelwirtschaft“ Reichenhall HAZZI Aufschl. III,974; *dear akçar lik in dar brōx* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 155; *das sy Ire schaff ... treyben mogen ... vff vnser ackher die In Brach ligendt* Hzhm ND 1369 MB XVI, 437; *Uff den Velttern ist wenig angebaut, liegen die maysten in der Prach* Haselbach BUL 1664 Oberpfalz 94 (2006) 311.– Übertr. Ruhezustand allg., OP vereinz.: *'s Geschäft liegt in da Brauch* „wird nicht mehr betrieben“ Altfallter NAB.

3 seichtes Pflügen: *Brooch* „erste Ackerung des Brachfeldes“ Erding; *Bräh, Brâuh* „das Umbrechen des Bodens nach der Ärnthe“ SCHMELLER I,337; *Proscissio ... brâchâ* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,118,40.

Etym.: Ahd. *brâhha*, mhd. *brâche* stf., Abl. zur Wz. von →*brechen*<sup>1</sup>; PFEIFER Et.Wb. 163. Anders KLUGE-SEEBOLD 145.

Ltg. Formen: *brōx*, -ō- u.ä., -*qu*- OP, OF, MF (dazu IN; GRI), mit Schwund des Ausl. *brō*, -ō (MÜ; VIT; WUG), mit Endg der swf. *brōxα*, -ō- u.ä. OB (dazu NEN, PAR), *brouxey* u.ä. (ESB, OVI, SUL; REH; FÜ, WUG), ferner *brox* (ED, PAF; MAL, REG, VOF, WOS)– Pl. *brōxαn*, -ō- (KÖZ, VIT; CHA), *brouxey* (SUL; WUN), vereinz. mit Uml. *breix* (NEW).

SCHMELLER I,337.– WBÖ III,688f.; Schwäb.Wb. I,1331f.; Schw.Id. V,306–309; Suddt.Wb. II,554f.– DWB II,282; Frühhd.Wb. IV,885f.; Mhd.Wb. I,961; WMU 282; Ahd. Wb. I,1308.– BRAUN Gr.Wb. 61; SINGER Arzbg.Wb. 41; WÖLZMÜLLER Lechrainer 99.– S-16A5<sup>a</sup>, 11, 14, M-14/20, 222/10, 270/3a, W-21/32.

Abl.: *brachen*, *Bracher*, -*brachern*, *Brachet*, *Brachet(s)*, *brächig*.

Komp.: [Teil]b. mit Zwischenfrucht bebautes Brachfeld, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Doal-*